

Schätzung und Erträge.

Unter die besondern Themata des Süddeutschen Forstvereins gehören: „Mittheilungen über Massen- und Reinerträge, wie sie aus größern Wirthschaften hervorgehen“.

Wir halten dafür, daß derartige, der Wirklichkeit entnommene Darstellungen jedenfalls auch in weitem Kreise Beachtung verdienen, und es würde sicherlich, wenn wir in den Stand gesetzt werden, aus vielerlei Gegenden ähnliche Ergebnisse zu bringen, dieß zur allgemeinen Kenntniß des dermaligen Zustandes der Wälder, der Forstwirthschaft und des Taxationswesens beitragen.

Wir haben nur noch zu bemerken, daß nachstehende Angaben mit höherer Bewilligung den Akten entnommen, daher authentisch sind. Die betreffenden Einrichtungs- u. Operate sind durch den Gr. Bezirksförster Wasmer in St. Blasien gefertigt worden, welcher diesen Bezirk schon längere Zeit verwaltet, und als Forstbeamter in Baden in verdientem Ansehen steht. Wir haben seine eigenen Worte möglichst beibehalten und nur in Bezug auf dasjenige, was für fremde Leser kein Interesse hat, einige Abfürzungen, oder wo wir eine Erläuterung für nöthig hielten, einige Zusätze uns erlaubt.

Darstellung

der Ergebnisse der Abschätzung und Einrichtung der Domainenwaldungen des Gr. Bad. Forstbezirkes St. Blasien in den ersten 10 Jahren des Wirthschaftszeitraums vom 1. Juli 1847 bis dahin 1857 (Wirthschaftsjahr 1847/48 bis 1856/57).

I. Allgemeine Beschreibung*.

1. Flächeninhalt.

8331 Morgen	352 Ruthen	ertragsfähige und
70	343	ertraglose Fläche.
8402 Morgen	295 Ruthen	im Ganzen.

* Die hier aufgeführten Thatfachen beziehen sich auf den Stand vom Sommer 1847. In wie fern sich dieselben geändert haben, ist unter II. Ergebnisse der Wirthschaft im ersten Jahrzehnt zu sehen.